

Germany-Weißenfels: Architectural, engineering and planning services

OJ S 35/2021 19/02/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Weißenfels

Postal address: Markt 1

Town: Weißenfels

NUTS code: DEE08 Burgenlandkreis

Postal code: 06667

Country: Germany

Contact person: Steffen Langguth

E-mail: langguth@wenzel-drehmann-pem.de

Telephone: +49 3443-284390

Fax: +49 3443-284399

Internet address(es):

Main address: <http://www.weissenfels.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=376522>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=376522>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

„Sanierung Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels und Schaffung eines modernen Behördenstandortes § 34 HOAI Gebäudeplanung“

Reference number: 60.30/019/21

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand der Ausschreibung sind Planungsleistungen im Leistungsbereich § 34 HOAI (Gebäudeplanung) für Sanierungsarbeiten des Schlosses Neu-Augustusburg in Weißenfels und Schaffung eines Modernen Behördenstandortes.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE08 Burgenlandkreis

Main site or place of performance: Weißenfels

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Weißenfels ist Eigentümer des Schlosses „Neu-Augustusburg“. Das Schloss thront als Wahrzeichen hoch über der Altstadt von Weißenfels. Es wurde zwischen 1660 und 1694 erbaut und gilt als eine der bedeutendsten und größten frühbarocken Schlossanlagen Mitteldeutschlands. Das Schlossgebäude bildet einen rechteckigen vierseitigen – geschlossenen Hof von ca. 70 x 40 m Grundfläche mit Hauptzugang im Nordosten. In diesem Hof befinden sich die Hauptzugänge für die einzelnen Schlossflügel.

Gegenwärtig beherbergt das Schloss in Teilbereichen das städtische Museum und die lutherische Schlosskchengemeinde St. Trinitas Weißenfels. Teile des Schlosses sind derzeit leerstehend und ungenutzt.

Die Stadt verfolgt das Ziel, das Schloss als größtes historisches Gebäude und Markenzeichen der Stadt zu erhalten und zukünftig einer vollständigen Nutzung zuzuführen.

Das übergeordnete Ziel aller Maßnahmen ist die Schaffung eines modernen Kultur- und Verwaltungsstandortes, der sowohl ganzheitlichen baukonservatorischen /denkmalpflegerischen als auch nutzungsspezifischen Anforderungen gerecht wird. Zur Erreichung dieser Zielstellung wurden bereits Teilbereiche des Schlosses saniert. Mit den zukünftigen Maßnahmen/Teilvorhaben ist vorgesehen, ungenutzte Schlossbereiche und hierbei insbesondere den Südflügel baulich instand zu setzen und neue Nutzungen zu etablieren.

In einem ersten Schritt beabsichtigt die Stadt als Bauherr aus dem Bundesförderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ durch umfassende Sanierungsmaßnahmen den Südflügel des Schlosses in einen modernen Behördenstandort umzuplanen. Dieser steht seit 1990 leer und ist aufgrund des baulichen Zustandes nicht mehr nutzbar. Als vorbereitende Maßnahmen werden in diesem Bereich bereits statischkonstruktive Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen realisiert. Diese bilden die Voraussetzung für die notwendigen und umfassenden Sanierungsmaßnahmen. Konstruktiv handelt es sich bei dem Südflügel des Schlosses um einen dreigeschossigen, voll unterkellerten Mauerwerksbau mit einem nicht ausgebauten Dachgeschoss. Die Decken über dem Kellergeschoss und über dem Erdgeschoss sind als Gewölbedecken ausgeführt. Die Bestandsdecke über dem ersten Obergeschoss ist eine Holzbalkendecke. Im Zuge der Dachsanierung 2002 wurde die Decke über dem 2. Obergeschoss als Holzbalkendecke hergestellt.

Die Lastabtragung erfolgt in den Obergeschossen über die Außenwände und Mittellängswände sowie über die Außenwände und die Pfeiler der Gewölbedecken im Kellergeschoss. Obwohl mit der Dachsanierung im Jahr 2002 ein wesentlicher Sanierungsabschnitt im Bereich des Südflügels abgeschlossen wurde, besteht für das übrige

Tragwerk weiterhin ein enormer Instandsetzungsbedarf, unabhängig von einer weiteren Nutzung. Die zu verzeichnenden Schadensbilder sind Rissbildungen in den Gewölbedecken, Abriss der Gewölbedecken von den Außenwänden, Verformungen in den Wandbereichen. Als Voraussetzung für die Instandsetzungsmaßnahmen wurden seit 2018 Zuganker nahe der Geschossdecken eingebaut, welche eine Ringankerfunktion übernehmen.

Die Bruttogrundfläche des umzugestaltenden Südflügels beträgt etwa 6 000 m².

Folgende Baumaßnahmen sind erforderlich:

- weitere statischkonstruktive Sicherungsarbeiten,
- Instandsetzung der Fassaden,
- komplette Entkernung der Innenbereiche,
- Innenausbauarbeiten,
- brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes (Rettungswege, Rauchschutztüren usw.),
- Erneuerung sämtlicher haustechnischer Anlagen,
- Einbau einer Aufzugsanlage zur barrierefreien Erschließung,
- Erneuerung der Außenanlagen mit barrierefreiem Zugang.

Es handelt sich hier um die Planung einer in sich schlüssigen Herrichtung vorhandener historischer Substanz für die zukünftigen Nutzer unter der Erhaltung der Charakteristik des Schlosses. Verschiedene Arbeitsweisen und -abläufe erfordern variable und innovative Raumkonzepte mit moderner technischer Ausstattung in denen sich die Mitarbeiter entfalten können. Das zu planende Büro- und Verwaltungsgebäude soll stets an die Bedürfnisse ihrer Nutzer angepasst werden können.

Im Wesentlichen gilt es die Fassade und die Innenräume des Südflügels zur barrierefreien Nutzung als Verwaltungsstandort nachhaltig zu sanieren.

Die komplexe Aufgabe besteht insbesondere darin, das Zusammenspiel der geltenden baurechtlichen Vorschriften und bautechnischen Bestimmungen mit den Maßgaben des Denkmalschutzes zu vereinen.

Eine besondere Angelegenheit wird die barrierefreie Erschließung sowie die energetische Sanierung sein. Durch eine permanente Einbindung der Denkmalschutzbehörde sind die denkmalpflegerischen Belange und Zielstellungen abzustimmen.

Die Gesamtinvestitionssumme für die vorerst geplante Maßnahme beläuft sich gemäß Grobkostenschätzung auf 20 500 000,00 EUR (KG 200-KG 700). Der Ansatz für die Kostengruppen (KG) 300 wurde brutto auf 10 400 000 EUR und für die KG 400 auf 5 540 000 EUR geschätzt. Dieser Budgetrahmen gilt als Kostenobergrenze auf welchen die Planungsleistungen in den Leistungsbildern (§§ 34, 51, 55 HOAI) auszurichten sind. Ziel ist es, den sanierten Südflügel 2026 in Betrieb zu nehmen.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe der Planungsleistungen zur Schlosssanierung im Leistungsbereich § 34 HOAI inkl. Leistungen für Wärmeschutz und Energiebilanzierung und Raumakustik. Die Beauftragung der hier ausgeschriebenen Leistungen erfolgt stufenweise, vorerst werden die Leistungsphasen 2 bis 4 des beschriebenen Leistungsbildes beauftragt. Die Beauftragung der Leistungsphasen 5 bis 9 nach § 34 HOAI erfolgt in Abhängigkeit der Bestätigung des Planungsergebnisses sowie nach Vorliegen des positiven Zuwendungsbescheides und sobald die zugewendeten Finanzmittel einschließlich Eigenmittel verfügbar sind. Ein Anspruch auf diese weitere Beauftragung besteht bei ausbleibender Erfüllung dieser Bedingungen nicht.

Die Planungsaufgabe und der Planungsumfang kann in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Fördermitteln durch die Vergabestelle jederzeit räumlich, baulich oder zeitlich modifiziert (vergrößert/verkleinert) und um weitere Maßnahmen ergänzt werden.

Die Vergabestelle erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im

Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu gewährleisten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 4

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die angegebene Laufzeit in Monaten bezieht sich auf die 1. Stufe der Beauftragung für prioritäre Maßnahmen (LPH 2 bis 4).

Der Auftraggeber behält sich vor, optional die Leistungsphasen 5 bis 9 nach § 34 HOAI zu beauftragen. Ein Anspruch auf die Beauftragung der optionalen Leistungsphasen besteht nicht.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln oder zeitlich gestaffelt vorzunehmen. Die Beauftragung der oben genannten sowie weiterer Leistungen im Sinne Pkt. II.2.4 (weitere Maßnahmen) besteht als Option ohne Anspruch darauf.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Vergabe erfolgt stufenweise für Planungsleistungen nach § 34 HOAI für die LPH 2 bis 9.

Geplante 1. Stufe der Beauftragung:

— § 34 HOAI LPH 2 bis 4.

Geplante 2. Stufe der Beauftragung:

— § 34 HOAI LPH 5 bis 9.

Optionen für die Beauftragung untergeordneter Leistungsbilder und weiterer Optionen:

— § 3 Anlage 1 HOAI (Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Raumakustik).

Die stufenweise Beauftragung weiterer Projektstufen erfolgt in Abhängigkeit der Bestätigung des Planungsergebnisses der Entwurfsplanung sowie nach Vorliegen des positiven Zuwendungsbescheides und sobald die zugewendeten Finanzmittel einschließlich Eigenmittel verfügbar sind. Ein Anspruch auf die Beauftragung der optionalen Leistungsphasen besteht nicht.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln, zeitlich gestaffelt und gegliedert nach Bauabschnitten und nach Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel vorzunehmen.

Der Auftraggeber behält sich vor, in Anwendung von § 132 (2), (3) GWB den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem in Pkt. II.1.4/ II.2.4/ II.2.7. beschriebenen Vorhaben stehen, zu übertragen.

Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht als Option ohne Anspruch darauf.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project: EFRE

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=376522&criteriaId=11140>

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=376522&criteriaId=11138>

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=376522&criteriaId=11139>

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Siehe ergänzende verbindliche Inhalte zum Bekanntmachungstext

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe ergänzende verbindliche Inhalte zum Bekanntmachungstext

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/03/2021 Local time: 11:00

IV.2.3.

Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 20/04/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 21/09/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde im Bekanntmachungstext und den damit verbundenen Dokumenten auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Betreffende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich in Schriftform über das eVergabe-Portal zu senden.

Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen ist der 9.3.2021 – 11.00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden gesammelt und in anonymisierter Form über das eVergabeportal am 25.02., 04.03. und 11.3.2021 zur Verfügung gestellt.

Schlusstermin für die Annahme / den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen ist der 18.03.2021 – 11.00 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich über das eVergabeportal als elektronisches Dokument zu senden. Eine abweichende Zustellung ist nicht zugelassen. Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet.

Die Verhandlungsgespräche sollen voraussichtlich am 25.5.2021 stattfinden. Eine Beauftragung ist für die 24. KW 2021 geplant. Alle eingeladenen Bieter müssen vor den Verhandlungsgesprächen zwingend an einem geführten Besichtigungstermin vor Ort teilnehmen (Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsgespräch). Dieser soll voraussichtlich am 27./28.4.2021 stattfinden.

Bestandteil der verbindlichen Vergabe-/ Beschaffungsunterlagen der Teilnahmeantragsphase sind:

- 1 Bekanntmachung,
- 2 ergänzende verbindliche Inhalte zum Bekanntmachungstext,
- 3 Bewerbungsbogen,
- 4 Entwurf der Vertrags- und Honorierungseckpunkte,
- 5 Vertragsentwurf § 34 HOAI,
- 6 Bestandsunterlagen (Auszug),
- 7 Projektantrag „erSCHLOSSene Räume im Wandel“.

Hinweis:

Die Möglichkeit der Nachforderung fehlender und Annahme nachgereichter Erklärungen und Nachweise oder sonstiger geforderter Unterlagen im Sinne § 56 (2) VgV wird durch die Vergabestelle für dieses Verfahren ausdrücklich ausgeschlossen, soweit Teilnahmeanträge vorliegen, die sämtliche veröffentlichte Teilnahmebedingungen/-voraussetzungen erfüllen.

Datenschutzhinweis:

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nach Art.6 Abs.1b EU-DSGVO zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen und / oder zur Erfüllung des Vertrages (Projektaufgabe). Gemäß Art. 13 EU-DSGVO erheben wir zu diesem Zweck personengebundene Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z.B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Berufsstandsnachweis, Qualifikationsabschlüsse, Weiterbildungsnachweise, ...). Jeder Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift, dass er zur Weitergabe der personenbezogenen Beschäftigtendaten berechtigt ist bzw. die betroffenen Personen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben.

Jeder Teilnehmer willigt durch seine Unterschrift ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Vorhaben in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der Erfüllung der Projektaufgabe / des Vertrages. Eine Benutzung der Daten über den Rahmen des Projektes / Vertrages hinaus erfolgt nicht. Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- bzw. Nutzungszweckes sowie der Abgeltung gegenseitiger Ansprüche gelten einschlägige Aufbewahrungs- und Haftungsfristen. Nach Ablauf dieser gesetzlichen Fristen erfolgt die Löschung bzw. Vernichtung der Daten.

Sie können jederzeit gemäß Art. 21 der EU-DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten einlegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2
Town: Halle (Saale)
Postal code: 06112
Country: Germany
Telephone: +49 345-5140
Fax: +49 345-5141115

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Rechtsbehelfshinweis:
Anträge auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens dürfen keine der Unzulässigkeitskriterien nach § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB erfüllen.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/02/2021